

Schutzgebietsnetzwerk Niederösterreich

Vielfalt an Natur & Vielfalt an Partnern

Mag. Manuela Zinöcker & DI Thomas Mitterstöger



NÖ Land der Vielfalt

Österreichweit

- ~ 67.000 Pflanzen- und Tierarten
- ~ 500 Biotoptypen
- 5566 Schutzgüter nach Roten Listen und EU-Naturschutzrichtlinien



Niederösterreichrelevant

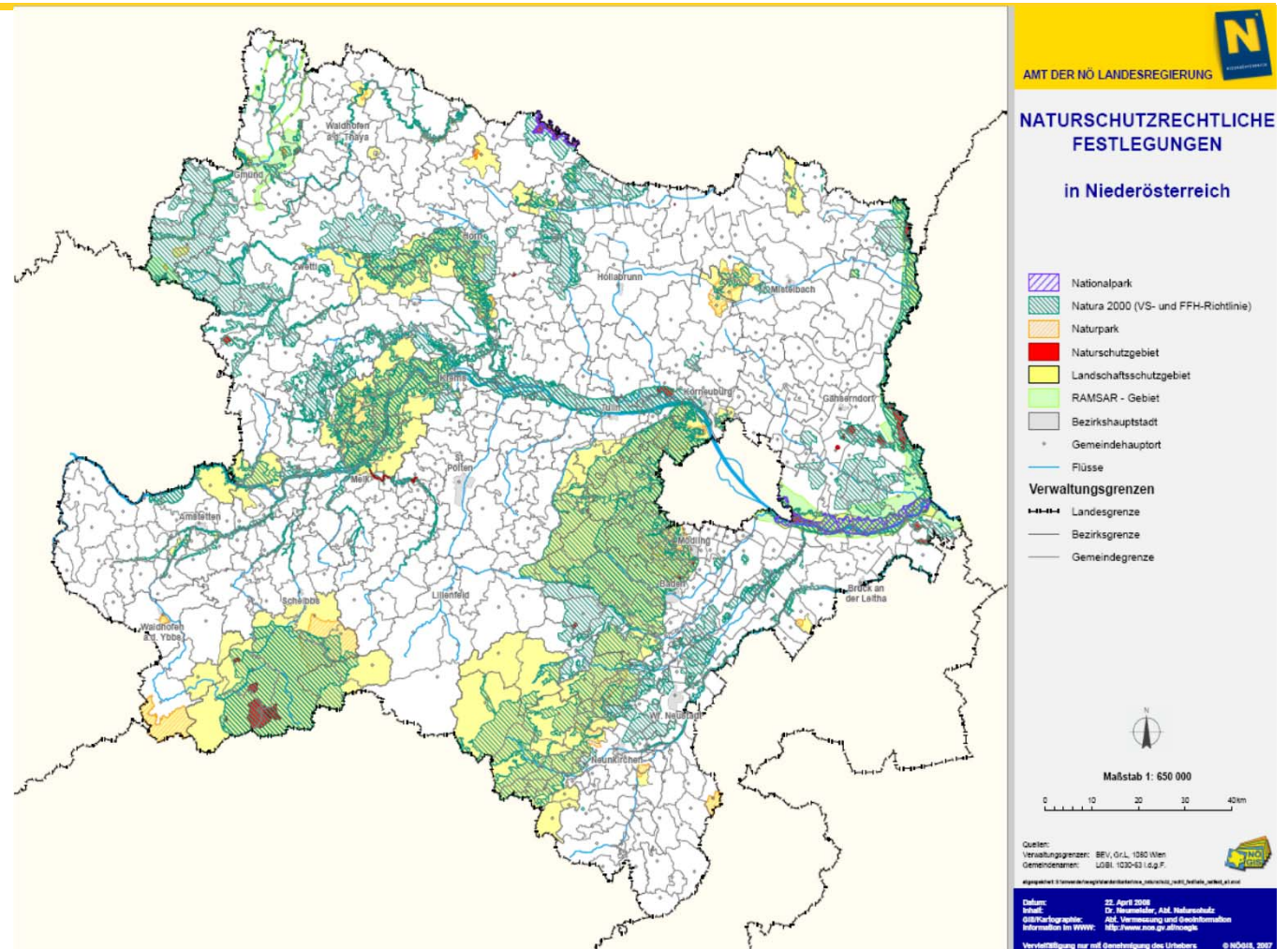
- 964 Arten & Lebensraumtypen
- 188 besonders zu berücksichtigende Schutzgüter¹



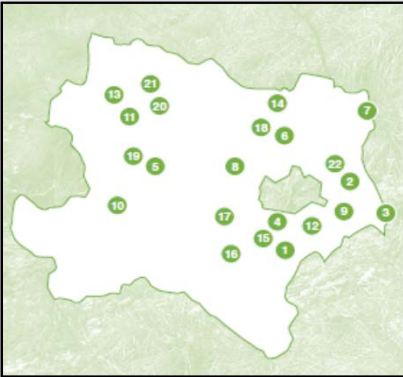
¹Bieringer & Wanninger, 2011

Netzwerk an Schutzgebieten

- ❖ 71 Naturschutzgebiete
- ❖ 36 Europaschutzgebiete
- ❖ > 250 flächige Naturdenkmäler
- ❖ 29 Landschaftsschutzgebiete
- ❖ 23 Naturparke
- ❖ 1 Wildnisgebiet
- ❖ 2 Nationalparke
- ❖ 1 Biosphärenpark
- ❖ 2 Ramsar-Gebiete



Ziele und Prioritäten im Naturschutz NÖ



-  Biodiversität kennen und anerkennen
-  Biodiversität nachhaltig nutzen
-  Biodiversitätsbelastungen reduzieren
-  Biodiversität erhalten und entwickeln
-  Biodiversität weltweit sichern

Gebiete & Aufgaben

Europaschutzgebiete (FFH)

Naturschutzgebiete, flächige Naturdenkmäler

Kooperationen: Nationalparks, Naturparks, Wildnisgebiet, Biosphärenpark

1. Wiederherstellung und langfristige Sicherung der Schutzgebiete
2. Umsetzung der Pflege- und Managementpläne
3. Akzeptanz der Schutzgebiete bei der Bevölkerung heben
4. Bewusstseinsbildung über Bedeutung und Nutzen der Schutzgebiete
5. Informationsaustausch Behörden, Bevölkerung, Landnutzern, Interessensvertretungen
6. Unterstützung bei Finanzierung

Ansprechpartner Schutzgebietsnetzwerk eNu

Waldviertel:
Robert
Kraner



Projektleitung: Thomas
Mitterstöger



Weinviertel:
Martina
Kainz



Mostviertel:
Karin Schmid

• Amstetten

NÖ-Mitte:
Michael
Fusko



• St. Pölten

Hollabrunn

• Mödling

• Wr. Neustadt



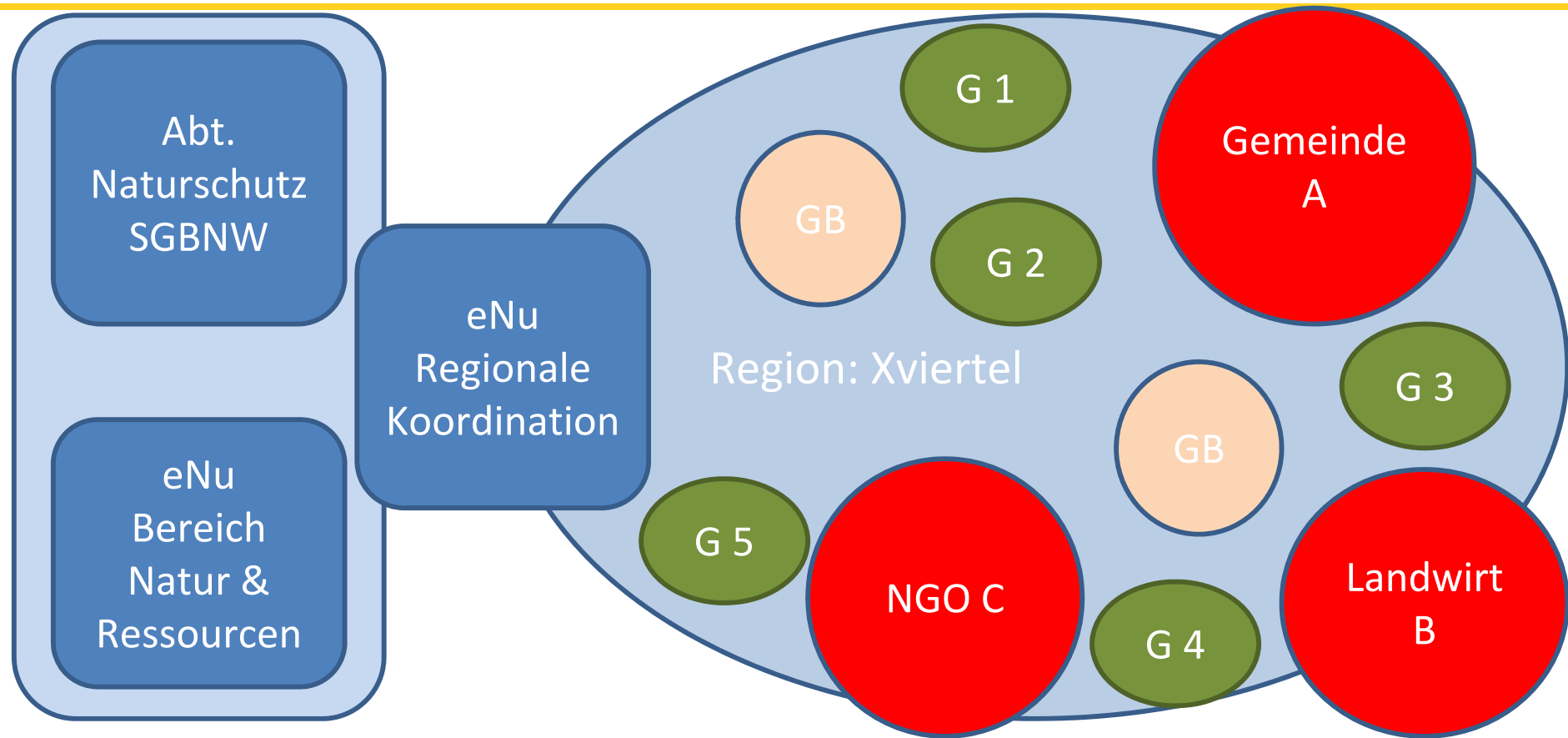
Industrie-
viertel:
Sabine
Plodek-
Freimann

Regionales Netzwerk

- ❖ Amt NÖ LR, Abt. Naturschutz
- ❖ eNu / Regionale Betreuung
- ❖ **GrundbesitzerInnen, BewirtschafterInnen**
- ❖ Schutzgebietseinrichtungen vor Ort
- ❖ Bezirkshauptmannschaften (Naturschutz-Sachverständige)
- ❖ NÖ.Regional.GmbH, LEADER-Management
- ❖ Landwirtschaftskammer, BBKs
- ❖ Naturschutz-NGOs (Naturschutzbund, BirdLife, WWF,...)
- ❖ Vertreter der Wirtschaft (Betriebe – Wirtschaft&Natur)
- ❖ Sonstige (institutionalisierte) regionale Akteure/innen



Schutzgebiets-NETZWERK



Projektsteuerung

Projektentwicklung

Projektdurchführung

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH

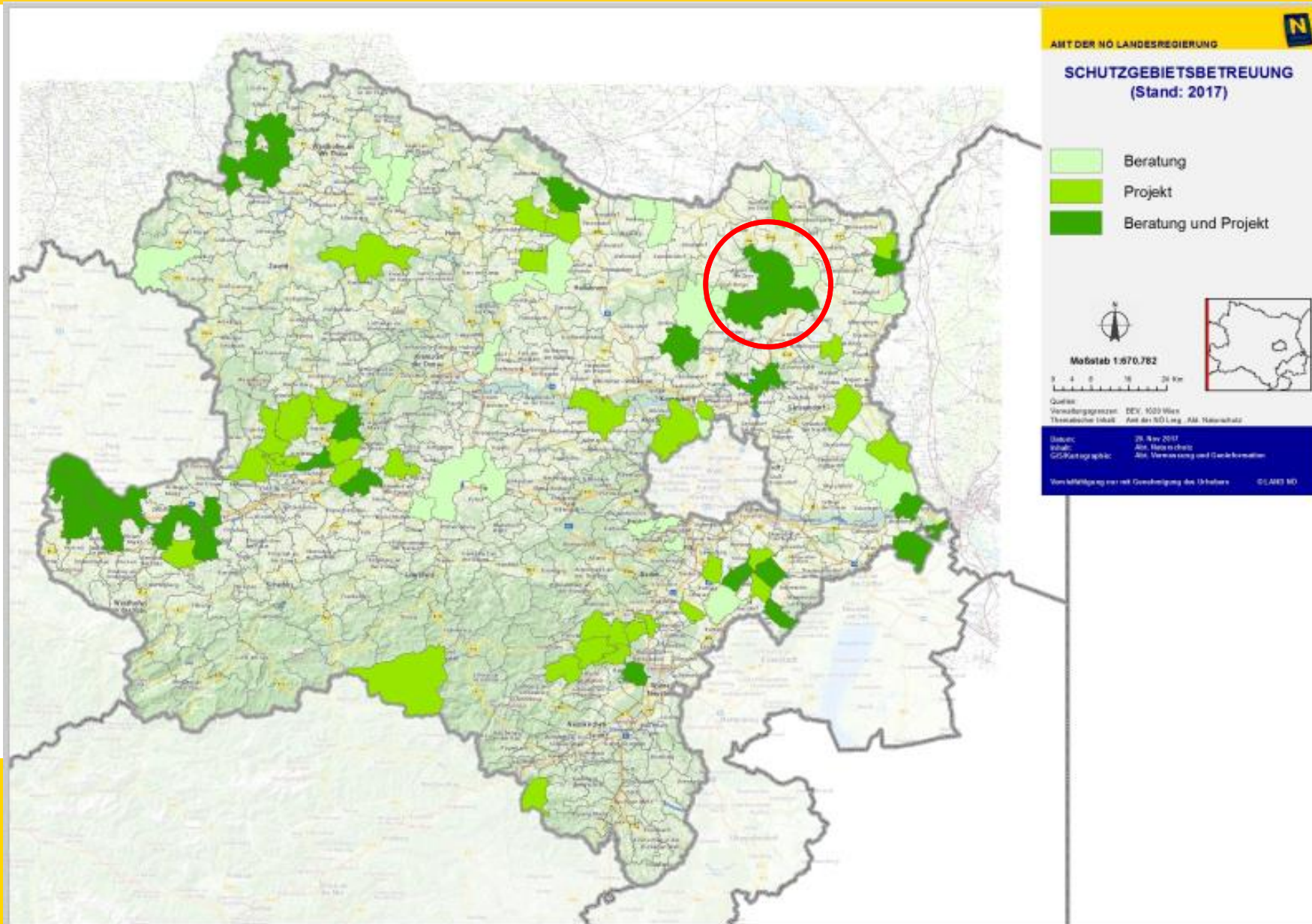


Schutzgebietsnetzwerk Geschichte

- ❖ Pilotregion Weinviertel (2013)
- ❖ Vertiefung Weinviertel, Start Waldviertel (2014)
- ❖ Mostviertel, NÖ-Mitte, Industrieviertel (Start-Workshops 2015)
- ❖ Projekte im Sinne der Schutzgebietsbetreuung in allen Regionen (2015/2016)
- ❖ Koordination eNu / Projektvergabe durch Abt. Naturschutz (2016 ff)
- ❖ Mehrjährige Projekte zur Erhaltung der Schutzgebiete (2017 ff)
- ❖ Erweiterung des Partnernetzwerks: Vermehrter Kontakt mit Gemeinden, LEADER, INTERREG (2018 ff)

<http://www.naturland-noe.at/schutzgebietsbetreuung-in-niederoesterreich>

Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk



Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach



DI Manuel Denner & DI Martina Kainz



Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

Naturdenkmal seit 1988

Fläche: 16 ha



© AustrianMap

Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

**Franzischeische
Landesaufnahme 1809-1819**



© BEV

Luftbild 1966



© BEV

Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

Luftbild 1978



© BEV

google earth 2017



© google earth

Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

**aktive Schutzbemühungen ab
den 1990er Jahren**

**aber dennoch:
spätestens 2013
Wiesennutzung de facto
eingestellt**



© Manuel Denner

Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

ab 2013 Zusammenarbeit eNu

2016 Erstellung Pflegekonzept
(Naturschutzabteilung & Gmd. Mistelbach)



© bing maps

Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

Gesamtfläche: 16,7 ha

Vorhandene Wiesenreste 2016: 3,8 ha

**seit Unterschutzstellung verlorene
Wiesenfläche: 1,29 ha**



© bing maps

Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

**2016: Gründung Verein für
Landschaftspflege
Niederösterreich**
(Bündelung der Pacht bzw. Pflegevereinbarungen)

**Beginn gezielter
Pflegemaßnahmen 2016**
(Naturschutzabteilung,
Gmd. Mistelbach)

© Manuel Denner



Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach



Erstpflge Herbst 2016



© Manuel Denner

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

Erstpflege Winter 2016/17



© Manuel Denner

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Naturdenkmal Zayawiesen Mistelbach

erste reguläre Mahd August 2017

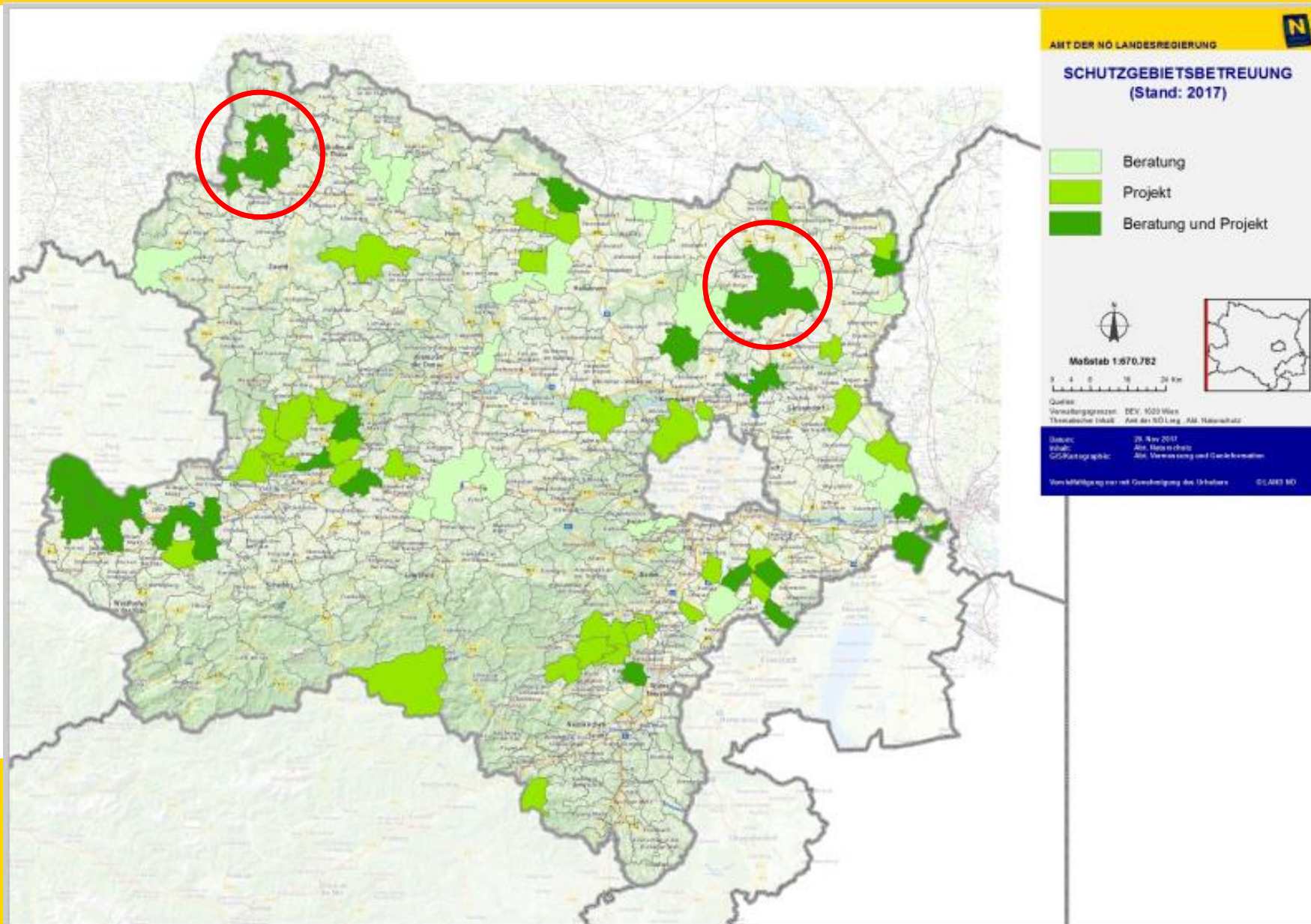


© Manuel Denner

ENERGIE-UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH



Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk



Naturpark Blockheide im ESG Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaften

Robert Kraner & Josef Reiterer, Obm.



Projektbeschreibung

- ▶ Wiederherstellung und Sicherung von extensiven **Grünlandlebensräumen**, wie Goldhaferwiesen, Trespen-Schwengel-Kalktrockenrasen mit ihrer sauren Ausprägung über Silikat, Borstgrasrasen und den darauf lebenden Arten:
 - ❖ Heller- und Dunkler Wiesenknopfameisenbläuling
 - ❖ Eschen-Scheckenfalter
 - ❖ Goldener-Scheckenfalter
 - ❖ Großer Feuerfalter
 - ❖ Heckenwollfalter

Ziele Projekt Blockheide

- Aktuellen Umsetzungsstand des Landschaftspflegeplans erheben
- Übersicht über die kürzlich brach gefallene Flächen
- Für den Großteil der brach gefallenen Flächen BewirtschafterInnen finden um den Lebensraumtyp Goldhaferwiese/Bergmähwiesen zu sichern
- Umsetzung eines Teils der Pflegemaßnahmen laut Landschaftspflegeplan

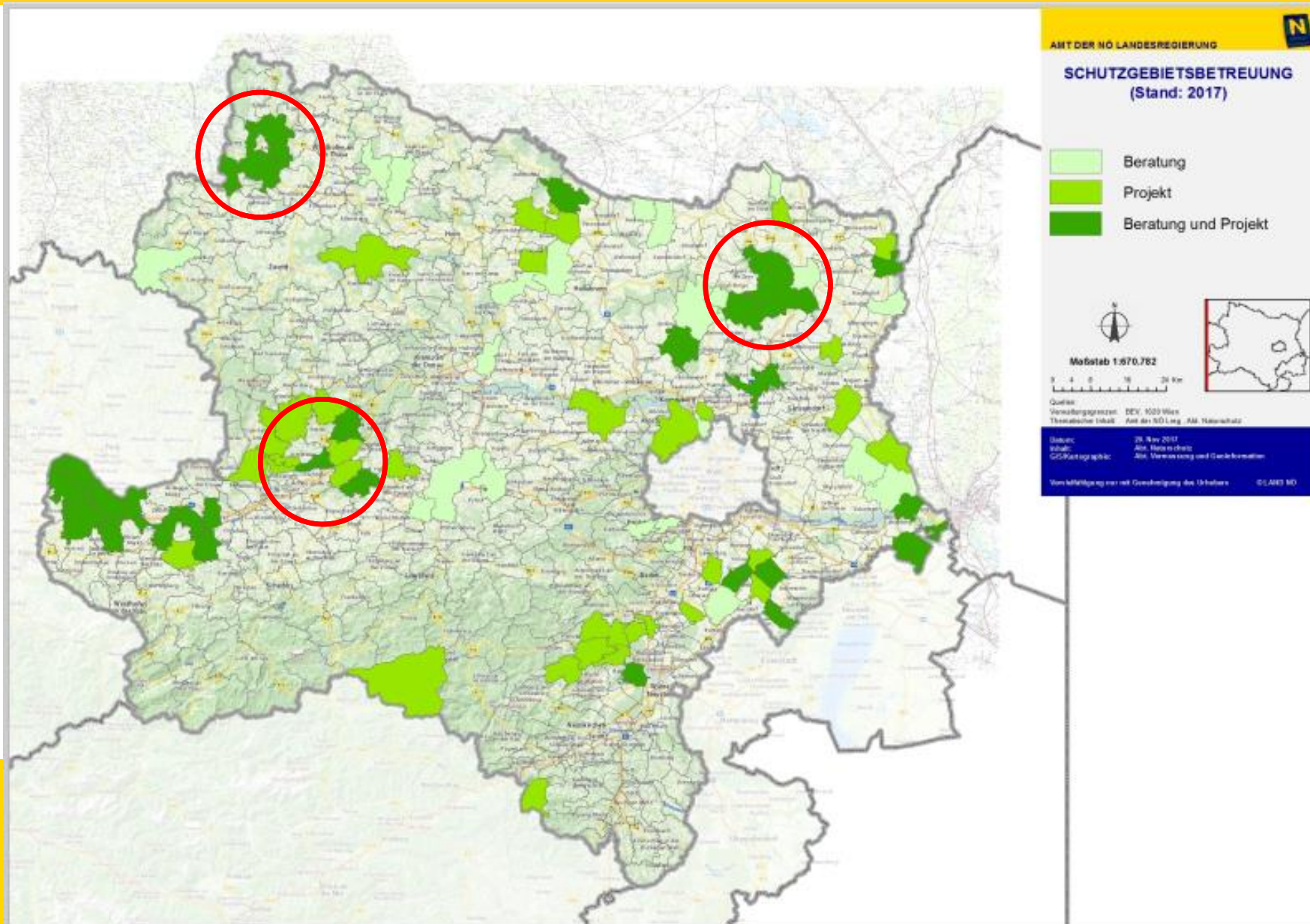






© Alle Fotos: ib Prähofer

Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk



Der Rindfleischberg im ESG Strudengau- Nibelungengau



DI Karin Schmid & Bgm. Ing. Hannes Weiß



Der Rindfleischberg im ESG Strudengau- Nibelungengau

Ehemaliger Weinberg mit blumenreichen Wiesen auf alten Weinterrassen- gilt als naturschutzfachlich wertvollster Bereich des Europaschutzgebietes "Strudengau-Nibelungengau".

- ▶ Raritäten der Mager- und Trockenrasenwiesen am Rindfleischberg

Pflanzen:

Wiesenorhideen:

Dreizähniges und das Brand-Knabenkraut

Ausdauernder Lein

Tierarten:

Smaragdeidechse



Der Rindfleischberg im ESG Strudengau- Nibelungengau

- ▶ In den blütenreichen Wiesen gibt es eine Vielzahl an **Heuschrecken** und **Schmetterlingen** – eine wahre Besonderheit ist der Osterluzeifalter, der seine Eier ausschließlich auf die Blätter der Osterluzei-Pflanze ablegt
- ▶ Die **Feuerrote Springspinne** lebt auf dem heißen Schotterkörper der alten Bahntrasse der Donauuferbahn.

Am Rindfleischberg ist in den letzten Jahren einerseits eine Intensivierung von gut bewirtschaftbaren Flächen und andererseits die Nutzungsaufgabe von schwierigen Standorten zu beobachten.

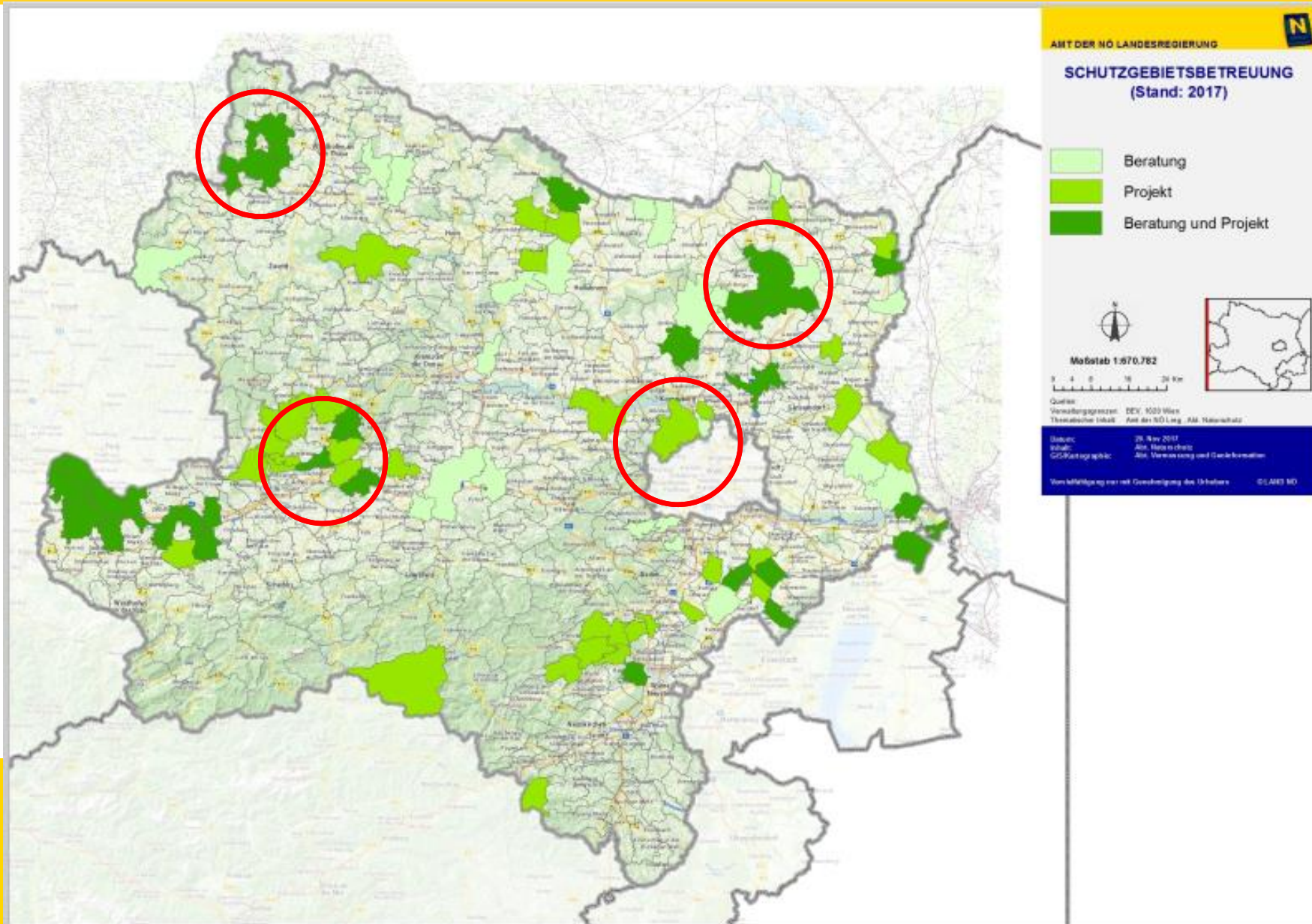
Einige Tier- und Pflanzenarten sind schon verschwunden oder nahe daran.



Der Rindfleischberg im ESG Strudengau- Nibelungengau



Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk

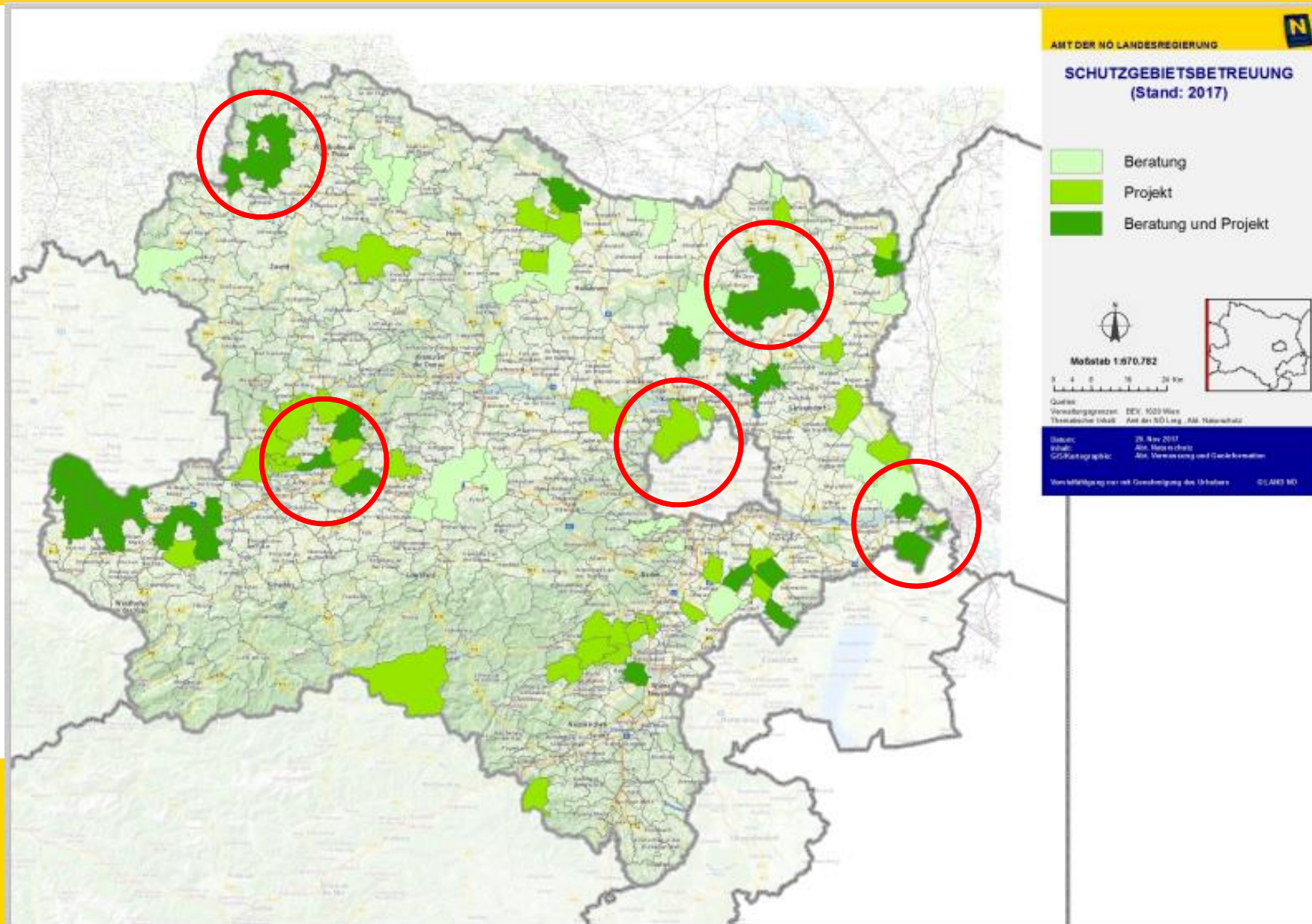


Wiesen im ESG Wienerwald- Thermenregion – Gde. Klosterneuburg

Dr. Michael Fusko & Dr. Thomas Wrbka



Gemeinden im Schutzgebietsnetzwerk



Pflegewoche im ESG Hundsheimer Berge

Mag. Sabine Plodek-Freimann & Petra Wenighofer



Naturschätze im Industrieviertel Felstrockenrasen der Hainburger Berge



© Jan Sveilik, <http://www.flickr.com/photos/sveilik/4499922074/sizes/o/in/photostream>

Pflegeweche im Europaschutzgebiet Hundsheimer Berge

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH
Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.

Helfen Sie mit!



Di. 25. April 8-12⁰⁰
Spitzerberg
Treffpunkt:
Vor dem Gemeindeamt
Prellenkirchen

Sa. 6. Mai 9-13⁰⁰
Königswarte
Treffpunkt:
Kirchbergweg, Schranken
beim Hochbehälter in Berg

So. 7. Mai 9-13⁰⁰
Hundsheimer Berg
Treffpunkt:
Sportplatz in Hundsheim

Sa. 20. Mai 9-12⁰⁰
**Erlebniswanderung
auf die Königswarte**
Treffpunkt:
Gemeinde Berg, Parkplatz
„Am Bühel“ - Unterschilling
Teilnahme kostenlos!
Für gehbehinderte Personen wird ein Shuttle
durch die Gemeinde Berg organisiert – bitte
um direkte Anmeldung bei der Gemeinde.

Naturjuwelle vor der Haustür erhalten!

Landschaftspflege in den Hainburger Bergen

Unter fachlicher Anleitung!
Bitte mitbringen: Arbeitshandschuhe, evtl. Astschere, Säge o.ä.
Informationen unter: +43 680 3143143 (Naturschutzbund NÖ)
Bei Schlechtwetter werden Ersatztermine angeboten.

 **inatur
schutz
bund**

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

 **LE 14-20**
Landwirtschaftslands
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

 **ENERGIE- UND
UMWELTAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH**

Gemeinsam mit:

- ▶ Stadtgemeinde Hainburg, Prellenkirchen, Berg, Hundsheim
- ▶ Naturschutzbund NÖ
- ▶ Schutzgebietsbetreuer Mag. Englisch
- ▶ Landschaftspflege Mag. Straka
- ▶ Schlossbergverein
- ▶ Verein der Freunde d. Hundsheimer Bergs
- ▶ SchülerInnen und LehrerInnen der Neuen Mittelschule Hainburg und vielen Freiwilligen

Trockenrasenpflege mit Umweltklassen der Neuen Mittelschule Hainburg

